Hauptstr. 3. **TUCHHALLE.** Hauptstr. 3.

Um einige vorjährige Sommer-Artikel vor Beginn der neuen Saison gänzlich zu räumen, empfehle ich dieselben in größern und kleinern Resten bis zur Ostermesse meist **unter dem**

Kostenpreis.

Die schönsten Mäntelstoffe, 10/4 breit 16 Ngr.
Cassinet, prima Waare, 5/4 breit 11 Ngr.
Feine Sommer-Buckskin-Hosen von 2 Thlr. an.
Feine Sommerrockstoffe, 9/4 breit 1 Thlr. 7½ u. 1 Thlr. 10 Ngr.
Schwarze Confirmandentuche. 9/4 breit 1 Thlr. 5 Ngr.

C. A. Prinz jun. Hauptstr. 3.

Linckesches Bad.

CONCERT vom Herrn Musikdirector H. Mannsfeldt.

Ouvert. z. Nachtlager v. Granada v. Kreutzer.
Finale a. d. Jüdin v. Halevy.
Waldfräuleins Hochzeitstänze, Walz. v. Strauß
Frühlingslied v. Mendelssohn-Bartholdy.
Ouvert. z. Freischütz v Weber.
Largo a. d. Sonate Op. 7 v. Beethoven.
Die Troubadours, Walzer v. Lanner.
Najaden-Quadrille v. Gungl.
Ouvert. z. Op. die lust. Weiber v. Windsor von Nicolai.
Arie a. d. flieg. Holländer v. Wagner.
Festgaben, Walzer v. Mannsfeldt.
Marianka-Polka von Strauß.
Eine Reise durch Europa, Potpourri von Conradi.
Ständchen von W. Hertel.
Die Prager, Walzer von Jos. Gungl.
Sorgenfrei! Galopp von Hünerfürst.

Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Ngr. **A. Henne.**

Wer etwas wahrhaft Reelles

für sein Kopfhaar gebrauchen will, der brauche die von **Robert Süßmilch in Pirna nach ärztlicher Vorschrift** angefertigte **Ricinusölpommade.** Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten, oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pommade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für solche, die nicht am Haar leiden, (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettenmittel dient. — Selbige befindet sich in **Commission für Dresden Josephinengasse Nr. 9 im Gewölbe und I. Etage** sowie **Sporergasse im Handschuhgewölbe des Herrn Krull.**

Gründliche Heilung des Zahnbrandes und vervollkommnete Herstellung künstlicher Gebisse vermittelst eines unveränderlichen marmorharten Cements. Der Unterzeichnete ist der Einzige, der dieses Verfahren anwendet und Operationen (ausgenommen Sonntags) von 9 — 4 Uhr in seiner Wohnung, Waisenhausstraße 27, II, alltäglich vornimmt.

A. Rostaing, amerikanischer Zahnarzt,
Rath und Leibzahn-Arzt Sr. K. H. des Großherzogs von Sachsen-Weimar u. s. w.

Für Confirmanden große Auswahl **Gesangbücher** Eduard Born, 23 Schöffergasse 23.

Restauration zum Plauen'schen Lagerkeller

empfiehlt ein gutes Töpfchen **Lager-** sowie auch **einfach lichtes Bier.**
M. Lenisch.

Ich empfehle hiermit bestens eine große Partie **Victoria-Röcke** mit bunten Kanten von 1¼ Thlr. an; eine ungemein große Auswahl 6/4 breiter **Möbel-Cattune,** die Elle von 3 Ngr. an; **schwarze wollene** und **halbwollene dickere** und **dünne Stoffe** in den größten Verschiedenheiten; mein Lager 6/4 breiter **Taffete** von 22½, 25 bis 40 Ngr.; **Kleiderstoffe** aller Art für **Frühjahr** und **Châles** und **Tücher.**

Friedrich Schumann, sonst **A. Kuntze & Co.**
Altmarkt Nr. 11.

Die Parfumeriefabrik von
Carl Süss in Dresden
empfiehlt
Neu erfundene vorzügliche
Glycérine-Rasir-Stangen.

Durch Beimischung des Glycérine (ein Hautmittel, was durch seine wohlthätige Wirkung schon allgemein gebraucht wird) hat diese Rasirseife eine Vollkommenheit erlangt, welche nichts zu wünschen übrig lässt; sie giebt einen fetten, lang anhaltenden Schaum, erweicht die Haut und das Barthaar, was das Rasiren wesentlich erleichtert und hinterlässt keine brennende Schärfen oder Spannung der Haut. Solche kann sowol in kaltem als warmem Wasser angewandt werden, ist daher als eine der vorzüglichsten Rasirseifen Jedermann anzuempfehlen und den theuersten franz. und engl. Rasirseifen gleichzustellen, ein Versuch genügt, um sich davon zu überzeugen, à Stange 5 Ngr.

Jedes **echte** Stück ist mit obiger Firma bezeichnet.

Alleinige Niederlage in Dresden bei

C. H. Schmidt, Neustadt a. Markt. **Carl Süss,** Wilsdruffer Str. 46.

Von den von mir fabricirten, ärztlich günstig beurtheilten

schwarzen Kräuterbonbons und schwarzem Kräutersirup

wovon erstere nach Gewicht in jeder Quantität, letzterer in Flaschen à 10 Ngr. und ausgewogen verkauft werden, übergab ich für Dresden Commissionslager

für die Neustadt, Herrn **Otto Löhnig,** Hauptstr. Nr. 18.
für die Altstadt: Herrn **Carl Fiedler,** Schloßstr. Nr. 11.

und empfehle selbe einer geneigten Beachtung.

H. Th. Sievert in Zittau.

Attest. Der Unterzeichnete bestätigt, bei den mehrfach gerade jetzt vorgekommenen Lungen-Catarrhs den oben angezeigten Kräutersirup, namentlich in der Kinderpraxis, nächst diesem aber auch die Kräuterbonbons sehr wirksam gefunden zu haben.

Zittau, den 12. October 1860.
Bezirksarzt Dr. **Just.**

Reinen 57r. Markgräfler Wein (Badisches Gewächs) gut gepflegt und flaschenreif, 1858 vom Producenten bezogen, offerire ich die richtige Rheinweinflasche à 11 Ngr. mit der Flasche; Nichtkennern dieses gesunden und milden Weines stehe ich gern mit Proben zu Diensten und wird ein Versuch meine Empfehlung vollkommen rechtfertigen. Dresden.

C. M. Köhler, Bautzner Str. 30 b.